

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2021 - 2026	Beschluss-Nr: 0181/2022/3.1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Verlegung von Kompensationsflächen aus dem Gewerbegebiet Leegemoor - Antrag der SPD-Fraktion		
<u>Beratungsfolge:</u> 29.03.2022 Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich 20.04.2022 Verwaltungsausschuss nicht öffentlich		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Wento, 3.1		<u>Organisationseinheit:</u> Stadtplanung und Bauaufsicht

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird entsprechend der Begründung in der Sach- und Rechtslage nicht weiterverfolgt.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsstelle: _____ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgekosten	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	_____
			(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken, weil
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen, weil
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt, weil
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt, weil
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte, weil
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum, weil
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe, weil
8. Wir fördern den Klimaschutz, weil
9. Wir fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Stadt Norden, weil

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Die SPD-Fraktion beantragt die Verlegung der Kompensationsflächen des Bebauungsplanes Nr. 41a „Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor“.

Notwendigkeit der Kompensation

Gem. § 1a Abs. 3 sind erhebliche Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes auszugleichen.

Aus dem Gesetzestext: „Der Ausgleich erfolgt durch geeignete Darstellungen und Festsetzungen nach den §§ 5 und 9 als Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich. Soweit dies mit einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und den Zielen der Raumordnung sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege vereinbar ist, können die Darstellungen und Festsetzungen auch an anderer Stelle als am Ort des Eingriffs erfolgen.“

Das heißt im Umkehrschluss, der Ausgleich nach Möglichkeit am Ort des Eingriffs erfolgen soll. Dies wurde seinerzeit bei der Aufstellung des B-Plans Nr. 41a vorbildlich umgesetzt.

Erfordernisse bei Umsetzung des Antrages

Sollte dem Antrag der SPD-Fraktion gefolgt werden muss der Bebauungsplan in einem Vollverfahren geändert werden. D. h., neben einer erheblichen Mittel- und Personalbindung, dass alle Parameter an die geltenden Vorschriften angepasst werden müssen. Es wäre eine neue Entwässerungsplanung, ein neues Schallgutachten sowie neue naturschutzfachliche Gutachten einzuholen. Über die Konsequenzen, welche dies für die Dimensionierung und weitere Umsetzung hätte, kann gegenwärtig keine Aussage getroffen werden.

Außerdem müssten die notwendigen Kompensationsflächen beschafft, bewertet und gebunden werden. Neben den bereits zum Flächenerwerb eingestellten Haushaltsmittel würden die Planungskosten als auch die Kosten für die neuen Kompensationsflächen hinzukommen. Dies betrifft auch die Planungen der Verkehrs- und Entwässerungsanlagen. Es käme zu einer weiteren, erheblichen zeitlichen Verzögerung.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass während des Planverfahrens keine Flächen zur gewerblichen Nutzung zur Verfügung stehen und demzufolge keine Genehmigungen in diesem Bereich erfolgen könnten.

Sachstand Entwicklung Gewerbe-und Dienstleistungspark Leegemoor

Derzeit prüft ein Fachbüro ob sich die für die weitere Erschließung erforderliche Retention der Oberflächenentwässerung auf den Flächen, die sich Besitz der Stadt Norden befinden, realisieren lässt.

Schlussfolgerung

Im Ergebnis empfiehlt die Verwaltung den Antrag nicht weiterzuverfolgen.

Anlagen:

- Antrag der SPD-Fraktion
- B-Plan 41a